

Turmbau eingetretne Sprachverwirrung die Trennung in Völker und die Verbreitung über den Erdball veranlaßt wurde.

§ 4. Die drei von Noah's Söhnen, Sem, Ham und Japhet, sich ableitenden Hauptgeschlechter (Semiten; Assyrer, Chaldäer, Lyder, Aramäer oder Syrer, Araber, Juden; Hamiten: die Negervölker Indiens, Arabiens, Afrikas, und die Kanaaniten; Japhetiten: die Völker Europas, Nord- und Westasiens nebst Medern und Indern) erzeugten nach der Absonderung in verschiedene Länder in sich noch unzählige Verschiedenheiten, die wiederum durch Vermischungen die ursprüngliche Verwandtschaft schwer zu erkennen machen (daher jetzt gewöhnlich die Annahme von fünf oder sechs Racen). Wie das äußere Leben der Völker die manigfaltigste Gestalt annahm (seßhafte Völker und Nomaden. Hirten-, Jäger-, Fischervölker. Troglodyten), so auch das innere. Je weiter sie, auf ihren eigenen Wegen wandelnd, sich von Gott entfernten und je mehr sie das Geschöpf an des Schöpfers Stelle setzten, um so größer ward die Zahl der heidnischen Religionen, um so verschiedenartiger die Stufen der Gesittung und Bildung. Dieselbe Verschiedenheit finden wir in den nach Gottes Ordnung aus natürlichen Verhältnissen sich bildenden Staaten. Bei den Nomaden bleibt die Familienordnung (patriarchalische Verfassung) vorwaltend, bei den seßhaften Völkern veranlaßt die Notwendigkeit einheitlicher Regierung und die Zurückführung des Rechts auf die Gottheit die Gründung von Priesterstaaten, in welchen sich überall Kasten finden, d. h. streng erblich geschloßne, auf je eine einzige Beschäftigungsart angewiesene Abteilungen des Volks. Die meisten Priesterstaaten verwandelten sich später in Despotenstaaten, in denen das überirdisch-göttliche auf einen sichtbaren Menschen übertragen wird.

§ 5. Kulturvölker finden sich am frühesten in den am Meere gelegenen und vielgliederten, an Produktion und Abwechslung reichen, von großen Flüssen durchströmten Landschaften und den an diese gränzenden Gebirgsländern. In Asien sind solche China, Vorderindien, die Stufenländer am Oxus und Jaxartes (Sir und Amu), die Westseite des vorderasiatischen Hochlands, das Stufenland des Euphrat und Tigris, das Plateau von Syrien und Kleinasien. Von Afrika wurden, während der größte Teil in Folge seiner Beschaffenheit bis heute der Geschichte fremd geblieben ist, die östlichen Stufenländer am Nil und die durch die großen Wüsten vom übrigen Erdteile isolierte Nordküste, beide aber in Folge asiatischen Einflusses, Sitze cultivierter Völker. In Europa waren die drei südlichen großen Halbinseln in der Zeit v. Chr. allein die Schauplätze wichtigerer Begebenheiten, die griechische und italische als Erzeugerinnen eigentümlicher Bildungen, die pyrenäische als Gegenstand des Kampfes zwischen andern Völkern. Von Osten beginnend schreitet die geschichtliche Entwicklung nach Westen weiter und concentriert sich allmählich auf die